

I
01
Herrn Nemitz

**Antrag Drucksache Nr.: 00228/2020 der Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
Betreff: Nahverkehr-Jahreskarte für Stadtkonzernbeschäftigte**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung spricht sich dafür aus, dass den Beschäftigten der Eigenbetriebe und der kommunalen Gesellschaften auf Basis der neuen Tarifbestimmungen des Schweriner Nahverkehrs auf Wunsch ein kostenfreies Jobticket zur Verfügung gestellt wird. Die jeweiligen Geschäftsführer bzw. Werkleiter werden beauftragt, zu diesem Zweck kurzfristig entsprechende Vereinbarungen mit der Nahverkehr Schwerin GmbH zu treffen.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis

Der Antrag ist bezogen auf die Eigenbetriebe rechtlich nicht zulässig, da hierdurch Aufwendungen entstehen, die durch Zuschusszahlungen der Landeshauptstadt Schwerin gedeckt werden müssen. Ein erforderlicher Kostendeckungsvorschlag nach § 31 Abs. 2 KV M-V fehlt.

Hinsichtlich der Gesellschaften obliegt eine Entscheidung über freiwillige außertarifliche Leistungen in der Regel den Aufsichtsräten der kommunalen Unternehmen. Auch hier ist zu beachten, dass sich solche Leistungen an der finanziellen Leistungsfähigkeit der Unternehmen zu orientieren haben. Bestimmte Unternehmen sind zudem von Zahlungen der Landeshauptstadt Schwerin abhängig, was wiederum zu einer Belastung des Haushaltes führen kann.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: Freiwillige Aufgabe (neu)

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Im Antrag nicht enthalten.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

365 EUR für das Stadtnetz je Person, 555 EUR im Gesamtnetz

Bei 100 Mitarbeitern also zwischen 36.500 und 55.500 EUR

3. Empfehlung zu weiteren Verfahren

Ablehnung

Dr. Rico Badenschier